Aus aller Welt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Film und Radio mit Fernsehen**

Band (Jahr): **12 (1960)**

Heft 19

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Selbstaufgabe nicht, sie,leben für sich allein. Das ist wohl ihre Tragik. Wenn man es zustande bringt, dass sie sich für etwas anderes einsetzen, dann sind sie sicher die wertvollsten Menschen, die man finden kann. In dem Sinn, wie sich Jimmy im Film für den Inder einsetzt. Es ist bei Jimmy ähnlich wie bei Michel. Wenn er nicht ein Lebensziel findet, geht er unter in seiner egozentrischen Selbstquälerei. Es ist in diesem Film und auch im Stück eine glückliche Lösung angedeutet: Jimmy und Alison finden sich in ihrem gemeinsamen Leid zu einem gemeinsamen Leben. Osborne zeigt sich hierin vielleicht als Optimist, er glaubt an die Möglichkeit eines Lebens ausserhalb der gesellschaftlichen Regeln, er glaubt an ein Glück. - In "A bout de souffle" gibt es keine solche Möglichkeit. Der Film ist nihilistisch. Der andere aber nicht. Und das macht ihn sympathischer und auch richtiger, wahrer. Unsere Zeit ist doch nicht so aussichtslos wie sie es nach " A bout de souffle" ist. Jedenfalls glaube ich es nicht.

VORANZEIGEN

Sendung Beromünster, Dienstag, 27. September, 16.00 Uhr: Protestantische Fragestunde (über Programm I)

Sendung Beromünster, Mittwoch, 28. September, 20.00 Uhr: Protestantische Fragestunde (über Programm II)

Sendung Beromünster, Donnerstag, 22. September, 18.45 Uhr: Protestantische Umschau(über Programm I)

Sendung Südwestfunk, Programm II, Sonntag, 18. Septemb., 11.45: Christl. Mission und die jungen Kirchen (III), von Prof. Rosenkranz

Sendung Westdeutscher Rundfunk, Programm II, Samstag, 24. Sept 18.15 Uhr: H. T. Risse: Kirche und Naturwissenschaften

Sendung Südwestfunk, Programm II, Sonntag, 2. Oktober, 11.45: Der Christ und die Staatlichkeit: 1) Obrigkeit, -Staat, -Staatlichkeit, von Pfr. Hans Schomerus, Leiter der evangel. Akademie Herrenalb.

HABEN SIE DAS EVANGELISCHE FILMJAHRBUCH SCHON?

DAS FILMJAHR
I. 1960

Herausgegeben von der INTERFILM, Redaktion Hell. Haffner, mit einem Geleitwort von Dr. Friedr. Hochstrasser, Präsident der Interfilm, mit Beiträgen von Dr. Friedr. Luft, Dr. Friedr. Hochstrasser, Dr. Martin Schlappner u. a.

Im Verlag des Evangel. Presseverbandes für Bayern, München. 72 Seiten, illustriert, brosch. Fr. 4.80.
Zu beziehen durch den Buchhandel oder beim Zentralsekretariat SPFRV, Brambergstr. 21, Luzern.

Unterstützt die protestantische Film-und Radioarbeit!

Aus aller Welt

Schweiz

- In Zürich wurde an einer Propagandaveranstaltung zur Bekämpfung der Parkierungsnot auf der Allmend Giesshübel eine "Drive-in" Kinovorführung veranstaltet, die erste in der Schweiz. Etwa 300 Autos sahen sich von ihren Wagen aus Filme aus einer Entfernung von durchschnittlich 300 m an, die auf einer Leinwand von 150 m^2 abrollten. Bild und Ton waren technisch einwandfrei.

Holland

-Für seine Verdienste für die Zusammenarbeit zwischen Kirche und Film wurde der frühere Präsident der INTERFILM, Pfr. Henry de Tienda (Paris) mit der St. Laurentius-Medaille in Rotterdam ausgezeichnet.

Rückkehr des jungen Idealisten nach schwersten Torturen in dem bedeutsamen, japanischen, in Venedig gelaufenen, intensiv gespielten Bekenntnis-Film "Keine grössere Liebe" (Unser Venedig-Bericht Seite 5)

Frankreich

- In Paris ist der Salon de l'Electronique Radio-Television eröffnet worden, eine umfassende Gesamtschau aus dem Gebiet von Radio und Fernsehen. Radio-und Fernsehstudios sind im Betrieb zu sehen, ein High-fidelity-Zentrum wurde geschaffen, und grosse Hörräume und Vorführsäle für Fernseh-Massendarbietungen eingerichtet. Die Ausstellung dauert bis zum 26. September.

Kanada

-Der amerikanische Filmkonzern "Paramount" hat in Toronto Münz-Fernsehautomaten aufgestellt. Wer einen Dollar einwirft, kann die neuesten Filme der Firma auf seinem Fernsehapparat sehen. -Was wohl die Kinos der Stadt dazu sagen?

AUS DEM INHALT

	Seite
Blick auf die Leinwand	2, 3, 4
Lampenfieber	
Comment qu'elle est	
David und Goliath	
Das Bittere und das Suesse (The rough and the smooth)	
That kind of woman (Eine von jenen Frauen)	
Freddy und die Melodie der Nacht	
Drunter und Drüber (Upstairs and downstairs)	
Der Mann mit der schwarzen Melone	
Film und Leben	5
Aus Venedig:	
Japan zeigt ein neues Gesicht	
Radio-Stunde (Programme aus aller Welt)	6, 7, 8
Fernsehstunde	8
Der Standort	9
Der spanische Film und wir	
Preisverteilung in Venedig	
Die Welt im Radio	10
Auf neuen Wegen	
Von Frau zu Frau	10
Schweinehunde, Mörder, Verräter	
Die Stimme der Jungen	11
Eindrücke von zwei Filmen	

A.Z. LAUPEN-BERN

Herausgegeben vom Zentralsekretariat SPFRV, Luzern, Brambergstr. 21. Chefredaktion: Dr. F. Hochstraßer. Programmteil: Pfr. W. Künzi, Bern.
Abonnementsbetrag: Jährlich Fr. 12.—, halbjährlich Fr. 6.25, vierteljährlich Fr. 3.25, Einzelnummer 50 Rp. Postscheckkonto III 519.
Administration und Expedition: «Film und Radio», Laupen bei Bern. — *Druck:* Polygraphische Gesellschaft, Laupen (Bern).
«Film und Radio» erscheint vierzehntägig.
Inseratenannahme: Film und Radio, Brambergstr. 21, Luzern. *Insertionspreise:* Die 70 mm breite Millimeterzeile oder deren Raum 65 Rp.